

**Fünfte Bürgerfahrt des Freundeskreises Karlsruhe-Halle e.V.
vom 27. bis 29. August 2010 nach Halle zum Laternenfest**

Pünktlich um sieben Uhr ging die ausgebuchte Reise am Busbahnhof In Karlsruhe los. Leider musste beim Start am Fächerbad um sechs Uhr ein Waldstadtpaar krankheitshalber absagen. Die weite Anreise nach Halle wurde aufgelockert durch ein rustikales Vesper, organisiert von Sybille und Franz Josef Exner, der die Reiseleitung hatte. Zur Einstimmung gab es Sekt aus einer Riesenflasche unseres Busunternehmers Heinz Baumann.

Halle empfing uns in diesem Jahr mit so starkem Regen, dass während der Stadtrundfahrt ein Großteil der Besichtigung vom geschützten Bus aus sein musste. Die versierte Stadtführerin informierte bei dreimaliger Umrundung der Kernstadt über viel Wissenswertes über unsere Partnerstadt Halle. Am Start und Ziel Hansering war die Ausstellung „Kunst auf der Plakatwand“ zu sehen, eine Kooperation Halle – Karlsruhe, auch mit Beteiligung beider Freundeskreise. Als Petrus ein Einsehen mit den Reiseteilnehmern hatte, wurde ein Abstecher zu Fuß zum Marktplatz mit Erklärungen dieses Herzstücks von Halle möglich.

Im Hotel in Halle-Neustadt, mit neuem Namen Grand Cityhotel Best Western, konnte nach einem Sektempfang mit herzlicher Begrüßung durch die alte/neue Hotelleitung eine nach der siebenstündigen Anfahrt wohlverdiente Ruhepause eingelegt werden.

Für einige „alte Hallenser“ war die Reise auch Anlass, Freunde zu treffen oder Erinnerungen an frühere Wirkungsstätten aufzufrischen. Für den Freitagabend hatte der Vorsitzende des Freundeskreises Halle – Karlsruhe, Thomas Godenrath, in bewährter Weise einen gemütlichen Saal im Restaurant Palais S in der Ankerstraße bestellt. Die 44 Besucher aus Karlsruhe trafen sich mit Hallenser Freunden und Ruderern des Kanuclub Osendorfer See. Sie hatten erst im Juni 2010 an der Städtepartnerschafts-Regatta beim Hafen-Kulturfest in Karlsruhe teilgenommen. Wir wurden offiziell begrüßt von Tobias Kogge, Beigeordneter der Stadt Halle, der im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „In diesen Tagen – Halle 1989/90“ Karlsruhe besucht hatte. Pressevertreter waren gekommen, um zwei Spendenübergaben über je 500 Euro unseres Freundeskreises zu dokumentieren. Die Spenden wurden möglich, weil unsere vorsichtig kalkulierten und ehrenamtlich durchgeführten Fahrten nach Halle jeweils mit voller Busstärke belegt waren. Vorsitzende Ingeborg Stadler übergab einen Scheck an den Geschäftsführer des Peißnitzhauses e.V. Ulrich Möbius. Der Verein hat sich die dringende Sanierung des Pionierhauses aus der Gründerzeit auf der Peißnitzinsel zur Aufgabe gemacht. Für unsere Spende können 20 qm Dachfläche dicht gemacht werden. Unser Vorstandszuständiger für Halle, Franz Josef Exner, übergab den zweiten Scheck an Sven Weise vom Diakoniewerk Halle für Aufgaben mit behinderten Kindern in Tagesstätten. Nach abwechslungsreichem Büfett und lockeren Gesprächen, bei denen sich manche Fahrtteilnehmer erst kennen lernten, brachte der Bus die Gruppe nach einigen Umwegen – bedingt durch Baustellen (also nicht nur in Karlsruhe!) - ins Hotel zurück.

Am Samstag führte die Fahrt zum Weltkulturerbe „Wörlitzer Park“ auch vorbei an Bitterfeld, aus der Nach-DDR-Zeit berüchtigt für besonders hohe Schadstoffbelastung, inzwischen ein vorbildlich renaturiertes Gebiet. Auf zwei Gruppen aufgeteilt konnte Einiges der großen Wörlitzer Barockanlage mit ihren ausgefallenen Baulichkeiten besichtigt werden. Viele Reisetilnehmer waren überrascht über dieses Gartenreich mit süditalienischer Architektur, Wasserlandschaft, Kratersee und malerischen Grotten. Mein Mann, Karl Heinz Stadler, und ich nahmen die Gelegenheit wahr, Freunde schon aus der „Päckchenzeit“ in den Sechziger Jahren für einige Stunden zu treffen. Sie leben in Coswig, auf der anderen Seite der Elbe, und hatten uns schon mehrmals in den Wörlitzer Park geführt, dessen Vernachlässigung zu DDR-Zeiten und Wiedererstehung nach der Wende wir intensiv verfolgen konnten.

Beim Laternenfest am Samstagabend haben die meisten von uns nicht bis zum Feuerwerk ausgehalten. Aufgeweichter Boden nach viel Regen hätte man, wie viele örtlichen Besucher, gerne in Kauf genommen, aber von Stadtseite hatte man Plätze bei überwiegend russischen Verzehrständen reserviert, ohne Möglichkeit, die Saale zu sehen. Wer vor zwei Jahren dabei war, erinnerte sich mit Wehmut an die damalige Platzierung im Zelt bei der Saale und die Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados. Die meisten sahen sich diesmal statt den Festattraktionen am Ufer der Saale lieber die Innenstadt von Halle am Abend an. Mein Mann und ich hatten das Glück, beim Polterabend des jüngsten Sohns von Waldemar Cierpinski alte Bekannte zu treffen. Zum Abschluss traf man sich zum Schlummertrunk im Hotel.

Bei der Rückfahrt am Sonntag stand Merseburg auf dem Programm. Wer hätte gedacht, dass dieses Weltkulturerbe nicht nur für die Zaubersprüche steht, sondern für ein Schloss und den beeindruckenden Dom St. Johannes mit reichhaltiger Schatzkammer. Erst in den letzten zehn Jahren wurde die umfangreiche Anlage von meterhohem Schutt befreit und restauriert. In zwei Gruppen wurden wir durch die Anlage geführt. Für viele Reisetilnehmer war dieser Besuch ein wahres Erlebnis.

Zum Abschlussessen war die Landgaststätte ‚Drei Schwäne‘ in Bad Klosterlausnitz für uns reserviert. Nach gutem Essen und anregenden Gesprächen gab es Gelegenheit für ein Gruppenfoto bei Sonnenschein. Solchermaßen gestärkt konnte auch „Starkregen“ auf der weiteren Rückfahrt nach Karlsruhe die gute Stimmung nicht schmälern.

Das Lob für die schönen drei Tage war so einhellig, wie schon bei den vorherigen vier Fahrten. Dies ist für die Reiseleitung Bestätigung, auch im nächsten Jahr eine Bürgerreise zu organisieren.

2. September 2010
Ingeborg Stadler

Hier einige Reiseeindrücke in Bildern:



Fotos: Stopp auf der Autobahn mit rustikalem Vesper



Foto: Scheckübergabe an den Peißnitzhaus e. V. und das Diakoniewerk Halle

(von links: Tobias Kogge (Beigeordneter in Halle), Ingeborg Stadler (Vorsitzende FK Karlsruhe), Ulrich Möbius (Geschäftsführer Peißnitzhaus e. V.), Sven Weise (Diakoniewerk Halle), Franz Exner (Vorstandsmitglied FK Karlsruhe), Nicole Reich (stv. Leiterin Kindertagesstätte im Diakoniewerk Halle), Thomas Godenrath (Vorsitzender FK Halle)

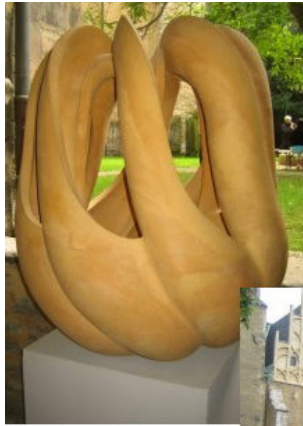


Besuch im
Wörlitzer Park

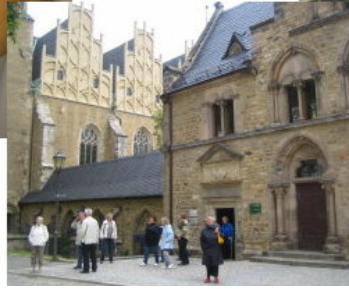
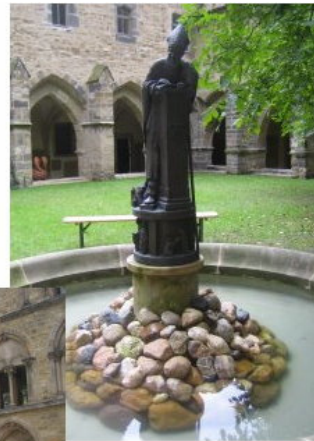


Besuch des Laternenfestes





Besuch des
Weltkulturerbes in
Merseburg



Gruppenfoto zum Abschluss der Halle-Fahrt 2010